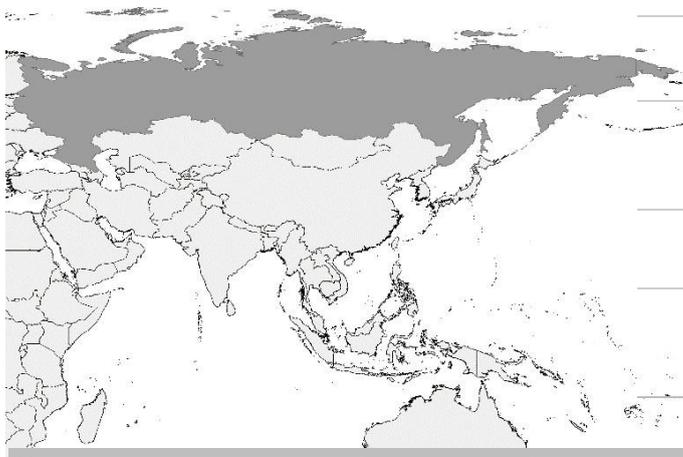


RUSSLAND

LÄNDERÜBERSICHT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER UMSETZUNG DER EUTR



LANDFLÄCHE:	1.638 Mio. Hektar ¹
WALDFLÄCHE:	815 Mio. Hektar ² 49,8 % der gesamten Landfläche ²
WALDTYP:	33,5 % Primärwald ² 64,1 % natürlich regeneriert ²
WALDBESITZ:	100 % in staatlichem Besitz ³
SCHUTZGEBIETE:	164,1 Mio. Hektar ⁴ 2 % in Schutzgebieten ²
VPA-STATUS:	Derzeit keine VPA ⁵

WIRTSCHAFTLICHER WERT DES FORSTSEKTORS:

- 13,08 Mrd. USD 2011⁶
0,8 % des BIP 2011⁶
- 2. größter Exporteur von EUTR-Produkten 2015 nach Gewicht (kg)⁷
- 13. größter Exporteur von EUTR-Produkten 2015 nach Wert (kg)⁷

JÄHRLICHE ENTWALDUNGSRATE:

5,3 Mio. Hektar Entwaldung 2017⁸
Durchschnittlich 4,43 Mio. Hektar pro Jahr von 2013 bis 2017⁸

ZERTIFIZIERTE WÄLDER:

FSC-Zertifizierung: 46,2 Mio. Hektar (2018)⁹
PEFC-Zertifizierung: 12,9 Mio. Hektar (2017)¹⁰
FSC- & PEFC-Zertifizierung: 8,96 Mio. Hektar (2017)¹¹

ZERTIFIZIERUNG DER PRODUKTKETTE:

FSC-Zertifizierung: 497 CoC-Zertifikate (2018)⁹
PEFC-Zertifizierung: 30 (2017)¹⁰

HAUPTHOLZART IM HANDEL:

Ostsibirische Tanne (*Abies nephrolepis*), Birke (*Betula* spp.), Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Esche (*Fraxinus* spp.), Lärche (*Larix* spp.), Fichte (*Picea* spp.), Kiefer (*Pinus* spp.), Eiche (*Quercus* spp.), Linde (*Tilia* spp.) und Ulme (*Ulmus* spp.)¹²

CITES-GELISTETE HOLZARTEN:

4 Arten: *Taxus cuspidata* (Anhang II), *Fraxinus mandshurica*, *Pinus koraiensis* und *Quercus mongolica* (Anhang III)¹³

RANG IN DEN GLOBALEN FREIHEITS- UND STABILITÄTSINDIZES:

Rule of Law Index ¹⁴ 89/113 2017	Corruption Perceptions Index ¹⁵ 3. Quartal (Punktwert: 29) 135/180 in 2017	Fragile States Index ¹⁶ 3. Quartal 69/178 2018 <small>(Umgekehrtes Bewertungssystem)</small>	Freedom in the World Index ¹⁷ 4. Quartal 69/83 2018
--	---	--	--

Diese Länderübersichten der EU-Holzverordnung wurden vom UNEP-WCMC für die Europäische Kommission erstellt. Ihr Inhalt spiegelt jedoch nicht notwendigerweise die Ansichten oder Richtlinien von UN Environment, UNEP-WCMC, der Europäischen Kommission, Beitragsorganisationen, Redakteuren oder Verlagen wider. Darüber hinaus können sie nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Dokumente werden auf der Grundlage der verfügbaren Informationen regelmäßig aktualisiert und extern geprüft. Bitte senden Sie alle spezifischen Informationen, die Ihnen ggf. zur Verfügung stehen, an timber@unep-wcmc.org. Diese werden dann für eine mögliche Aufnahme in die nächste aktualisierte Fassung in Betracht gezogen.

Informelle Übersetzung der englischen Originalversion. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung übernimmt keine Verantwortung für mögliche Übersetzungsfehler. Bei textlichen Unklarheiten verwenden Sie bitte die englische Originalversion.



LEGALE HANDELSSTRÖME

2015 exportierte Russland EUTR-regulierte Produkte in 118 Länder und Gebiete mit einem Gesamtvolumen von 41,04 Mrd. kg⁷, wovon 26,7 % nach Gewicht und 34 % nach Wert in die EU-28 exportiert wurden. China importierte den größten Anteil der EUTR-Produkte nach Wert (Abbildung 1a). Die Exporte der EUTR-Produkte umfassten hauptsächlich Schnittholz (HS4407*) nach Gewicht und Wert (Abbildungen 1b und 1c). Der zweitgrößte Teil des Exportwerts entfällt auf Papierprodukte (HS48), während Rohholz (HS4403) das am zweithäufigsten exportierte Produkt nach Gewicht war, was auf den höheren relativen Wert von Papierprodukten hinweist. Russland importierte im Verhältnis zur eigenen Produktion 2014 sehr geringe Mengen an Holzprodukten und verbrauchte den größten Teil des eigenen Holzes selbst (Tabelle 1). Die Mehrheit der 2015 aus Russland in die EU eingeführten EUTR-regulierten Produkte wurde von Finnland und Deutschland importiert, gefolgt von Italien und Großbritannien (nach Wert, Abbildung 2) und den Niederlanden und Schweden (nach Gewicht, Abbildung 3).

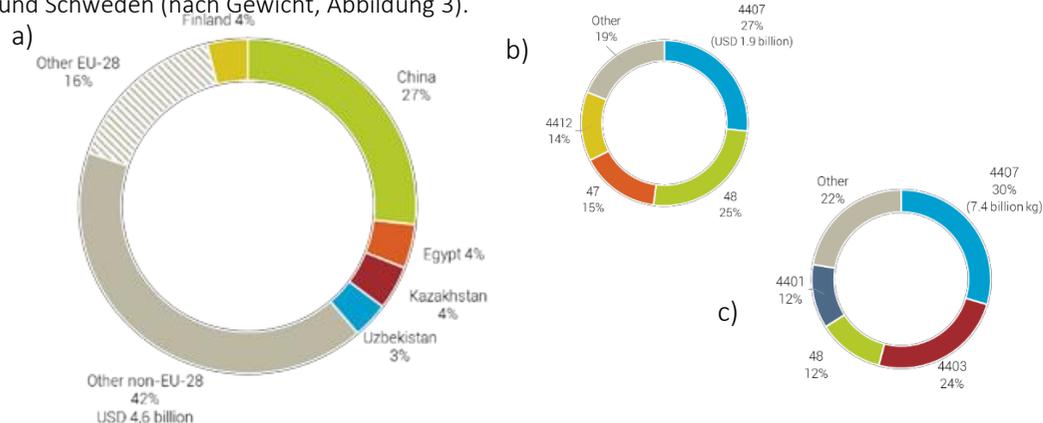


Abbildung 1: a) Wichtigste globale Märkte für EUTR-Produkte aus Russland 2015 in USD; b) Wichtigste EUTR-Produkte nach HS-Code, die 2015 nach Wert in USD aus Russland exportiert wurden; und c) die wichtigsten EUTR-Produkte nach HS-Code, die 2015 nach Gewicht aus Russland (kg) exportiert wurden. Erstellt unter Verwendung der von Russland angegebenen UN COMTRADE-Daten⁷.

Tabelle 1: Produktions- und Handelsströme von primären Holzprodukten in Russland 2015¹².

	Produktion (x 1000 m ³)	Importe (x 1000 m ³)	Inlandsverbrauch (x 1000 m ³)	Exporte (x 1000 m ³)
Rundholz (Industrierundholz)	203.000	19	181.968	21.051
Schnittholz	33.900	37	11.350	22.587
Furnier	690	18	322	386

*Aufschlüsselung nach HS-Codes: 4401 = Brennholz; 4403 = Rohholz; 4407 = Schnittholz; 4412 = Sperrholz und Furnierplatten; 47 = Zellstoff; 48 = Papier und Papierprodukte

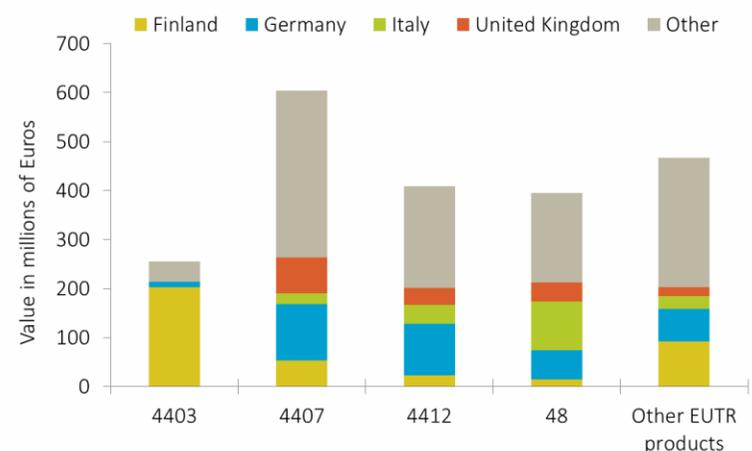


Abbildung 2: Wert der EU-Importe von EUTR-Produkten 2015 in die EU aus Russland nach HS-Code. Erstellt mit Daten von EUROSTAT¹⁸.

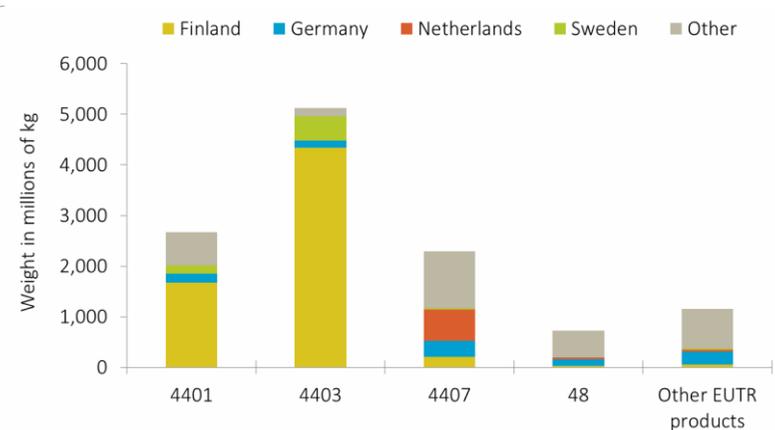


Abbildung 3: Anzahl der EU-Importe von EUTR-Produkten 2015 aus Russland in die EU nach HS-Code. Erstellt mit Daten von EUROSTAT¹⁸.

HAUPTTRISIKEN FÜR ILLEGALN HOLZEINSCHLAG

EINHALTUNG DER GESETZE:

Die Gesetzgebung wird oft auf dem Papier eingehalten, jedoch erfolgt der größte Teil des illegalen Holzeinschlags durch Missbrauch erteilter Genehmigungen, wie z. B. Genehmigungen für Sanitärhiebe¹⁹⁻²² und höherem Einschlag als dem genehmigten

²⁰.

BESTECHUNGSHÄUFIGKEIT:

14,2 % der Unternehmen erhielten 2012 mindestens eine Aufforderung zur Zahlung von Bestechungsgeldern²³.

Basierend auf Daten, die im Auftrag der Weltbank in einer Reihe von Sektoren erhoben wurden.

ILLEGALE HOLZERNTEN BESTIMMTER BAUMARTEN:

Kaukasus: Eiche, Kastanie,
Buche²¹ Südosibirien: Gemeine
Kiefer²¹

Fernen Osten Russlands: Mongolische Eiche (*Quercus mongolica*), Mandschurische Esche (*Fraxinus mandshurica*), Japanische Ulme (*Ulmus propinqua*), Amur-Linde (*Tilia amurensis*) und Mandschurische Linde (*Tilia mandshurica*)^{20,24}

HÄUFIGKEIT ILLEGALER HOLZERNTEN:

Schätzungsweise 20 % des Einschlags landesweit²⁴.
Schätzungsweise 80 % des Einschlags im Fernen Osten Russlands 2013¹⁹.

KOMPLEXITÄT DER LIEFERKETTE

Möglicherweise sehr komplex im Fernen Osten Russlands: Das geerntete Holz kann in lokalen oder regionalen Sägewerken verarbeitet werden, wobei Rohholz oder verarbeitetes Holz hauptsächlich nach China exportiert wird¹⁹; Holz aus anderen Quellen kann entlang der gesamten Lieferkette eingeschleust werden, was im Rahmen des Exports ggf. nicht deklariert wird¹⁹.

BESCHRÄNKUNGEN DES HOLZHANDELS

In Russland bestehen derzeit keine Exportverbote für Holz²⁵, jedoch kann für den Export von Birkenstämmen mit einem Durchmesser von mehr als 15 cm und einer Länge von mehr als 1 m eine vorübergehende Beschränkung verhängt werden²⁶. Die Ernte einiger Holzarten ist verboten²⁷; im November 2010 wurde ein Verbot zur Abholzung von koreanischer Kiefer (*Pinus koraiensis*) angekündigt²⁸.

Es besteht ein EU-Importverbot von Waren von der Krim und aus Sewastopol^{29,30}.

Illegaler Handel

Gemäß GRID-Arendal werden nach Angaben des russischen Bundesforstamtes (Roslezhov) jedes Jahr zwischen <1 % und 10 % der gesamten Holzernte illegal gefällt³¹; Schätzungen aus verschiedenen Quellen belaufen sich jedoch auf 10 % bis 60 %³¹. Das russische Präsidialamt meldete eine Zunahme des illegalen Holzeinschlags in Russland von 2008 bis 2013 von rund 66 %³². Illegaler kommerzieller Holzeinschlag soll sich hauptsächlich auf Grenzregionen konzentrieren, da eine Nachfrage nach hochwertigem Holz von ausländischen Käufern besteht³¹. 2014 wurden 18.400 Fälle von illegalem Holzeinschlag in Aufforstungsgebieten mit einer Gesamtmenge von 1.308.400 m³ gemeldet, was 10,8 Mrd. Rubel entspricht³¹. Die kritischsten Bereiche der illegalen Ernte waren Sibirien und der Ferne Osten Russlands (RFE)³¹, wo schätzungsweise bis zu 80 % des Edellaufholzes 2013 illegal gefällt wurde¹⁹. Berichten zufolge erfolgte zwei Drittel des illegalen Holzeinschlags in der Region Primorje Krai der RFE³¹. In einer Umfrage aus dem Jahr 2014 waren unter 100 Holzfirmen in Russland 13 % der Befragten insgesamt und 66 % der Befragten in der RFE (4 Befragte) unsicher, ob die Produkte, die sie auf den EU-Markt verkauften, gänzlich legal sind³³. Zu den wichtigsten Faktoren, die in Bezug auf die Häufigkeit des illegalen Holzeinschlags genannt wurden, gehörten ein hohes Maß an Korruption, organisierte Kriminalität in der Forstwirtschaft und eine fehlende Strafverfolgung sowie eine ineffiziente Gesetzgebung³¹.

China importiert über 95 % der aus dem RFE exportierten wertvollen Laubhölzer¹⁹. Rundholz und Schnittholz aus Russland sind die Hauptquelle der chinesischen Holz- und Papierimporte und bergen ein hohes Illegalitätsrisiko³⁴. Die

Mengen an mongolischer Eiche, die in Russland für den Export nach China gefällt wurden, übersteigen die zulässigen Holzmengen zwischen 2004 und 2011 um das Zwei- bis Vierfache²². Aufgrund der Rolle Chinas als größtes Holzverarbeitendes Land weltweit³⁵ wird illegales russisches Holz, möglicherweise gemischt mit Holz aus anderen Quellen, wahrscheinlich als Holzprodukt reexportiert¹⁹. So wurde beispielsweise die bisher größte Geldbuße des US Lacey Act für illegal im RFE geschlagenes und über China in die Vereinigten Staaten importiertes Holz verhängt³⁶. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass chinesische Sägewerke, die in Russland tätig sind, mittels gefälschter Dokumente und Bestechungsgelder illegal betrieben werden^{19,22}. Die Zusammenhänge zwischen russischem illegalem Holz, chinesischen Importeuren und Verarbeitern und dem Weltmarkt wurden in einer Reihe von Berichten der Environmental Investigation Agency (EIA) und anderen untersucht^{37,38,19,20,31}. Illegales Holz für den chinesischen Markt wird Berichten zufolge in der Regel im Rahmen von legalen Konzessionen, die über die festgelegte Quote hinausgehen, von Orten, an denen die Ernte verboten ist, oder unter der falschen Behauptungen eines Sanitärhiebs oder Durchforstungen gewonnen³¹. Zu den angeblich angewandten Methoden zum Waschen von illegal geschlagenem Holz für den Export nach China gehören die Bereitstellung und Verwendung falscher Unterlagen oder falsche Anmeldung und Rückverfolgbarkeit³¹.

Illegaler Holzeinschlag in Russland, insbesondere im RFE, soll im Rahmen von Bestechungsgeldern¹⁹, Gründungen von vorübergehenden Handelsgesellschaften, die als Vermittler zwischen illegalen Holzfällern und internationalen Exporteuren fungieren¹⁹, Missbrauch von Genehmigungen für Sanitärhiebs und „intermediäre“ Einschlagsgenehmigungen zur Ernte gesunder Bäume¹⁹⁻²², gefälschten Genehmigungen und der Ernte von höheren Mengen als auf Genehmigungen angegeben²⁰ sowie Ernten in Schutzgebieten^{20,22,39} erfolgen. Kürzungen der Mittel für die Durchsetzung von Forstgesetzen habe sich wahrscheinlich auf die Wirksamkeit patrouillenbasierter Kontrollenausgewirkt^{19,20,22}; auch die Strafverfolgungsraten sind niedrig²².

In einer Risikobewertung der Holzlegalität in Russland im Jahr 2017 ermittelte NEPCon eine Vielzahl von Hauptrisiken, darunter die Beteiligung von Korruption bei der Erteilung von Konzessionen und bei der Genehmigung von Forstanmeldungen und technologischen Karten; Steuerhinterziehung – einschließlich Unternehmen, die ausschließlich zwecks Steuervermeidung für einen kurzen Zeitraum gegründet wurden; Ernte von Holz außerhalb offizieller Grenzen oder über die genehmigten Erntemengen hinaus; Ernte von nicht genehmigten Arten; illegaler Export von CITES-Arten mit unbekannter/unklarer Herkunft; und Aspekte der Verrechnungspreise⁴⁰. Darüber hinaus bestanden wesentliche Risiken in Bezug auf die inoffizielle Beschäftigung von Arbeitnehmern, die Nutzung nicht registrierter zugewanderter Arbeitskräfte und die Rechte Dritter⁴⁰. Die Risikobewertung umfasst Vorschläge zu Kontrollmaßnahmen und Prüfstellen für die Risikominderung.

Forstwirtschaft und Gesetzgebung

2013 führte Russland einen Achtjahresplan „Die Entwicklung der Forstwirtschaft 2013-2020“ ein, der darauf abzielt, den illegalen Holzeinschlag zu senken und die Gewinne aus dem Holzbereich zu steigern⁴¹; das Strafgesetzbuch wurde 2014 ebenfalls aktualisiert, um strengere Sanktionen für illegalen Holzeinschlag, Transport und Verkauf einzuführen⁴². Die Anforderungen an die Holzkennzeichnung, die Rückverfolgbarkeit und das Überwachungssystem wurden im Föderalen Gesetz 2013 „Zu den Änderungen des russischen Forstgesetzes“ aktualisiert⁴³. Am 1. Januar 2015 wurde ein neues elektronisches System zur Erfassung holzbezogener Daten, das Einheitliche Staatliche Automatisierte Informationssystem (EGAIS) eingeführt^{31,42}. Alle mit Holz handelnden Organisationen sind verpflichtet, Daten über die Menge des geernteten Holzes, die verwendeten Kennzeichnungen und das verkaufte Holz zu übermitteln⁴². Die Wälder befinden sich in staatlichem Besitz und die Lizenzen für die Ernte werden an Unternehmen oder Einzelpersonen vergeben²⁷. Darüber hinaus führt Russland eine Liste von Baum- und Straucharten, deren Ernte verboten ist⁸.

Berichten zufolge stammten 2013 etwa 38 % des gesamten Exportvolumens aus Russland aus zertifizierten Quellen⁴⁴; zertifizierte Quellen enthalten jedoch wenige wertvolle Laubhölzer⁴⁴. Eine Risikobewertung des FSC für Russland im Jahr 2016 sah auch für illegal geschlagenes Holz ein „spezifiziertes Risiko“ (gewisses Risiko, dass Material aus nicht vertretbaren Quellen bezogen wird oder in die Lieferkette gelangt)⁴⁵.

Im Jahr 2014 ergab eine Umfrage unter Mitarbeitern der Forstunternehmen in Russland, dass 94 % der Mitarbeiter die EU-Holzhandelsverordnung kennen, obwohl 53 % einige der Anforderungen der EU-Holzhandelsverordnung nicht kennen³³. Die Unternehmen im RFE waren diejenigen, die von den Befragten am wenigsten informiert waren³³.

ENTSPRECHENDE GESETZGEBUNG UND POLITIK¹

Weitere Einzelheiten zu den für die EU-Holzverordnung relevanten Rechtsvorschriften erhalten Sie auf der Website des [Bundesamts für Forstwirtschaft](#), der [FAOLEX-Länderseite von Russland](#) und NEPCoN (2017) „[Timber legality risk assessment](#)“ (Risikobewertung der Rechtmäßigkeit von Holz).

- Das russische [Forstgesetz](#) Nr. 200- FZ vom 4. Dezember 2006 (und dessen Änderungen)
- Das russische Rundholzgesetz 415-FZ (2013)
- Anordnung Nr. 1 des Bundesforstamtes (2012)
- Anordnung Nr. 47 des Bundesforstamtes (2012)
- Regionalgesetz Nr. 132-PK, 2013
- Regionalgesetz Nr. 12-ZKO „Zur Abgrenzung der unbeschränkten Vollmachten zwischen den staatlichen Behörden im Bereich der Forstbeziehungen“ (2011)

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE DOKUMENTE²

Eine weitere Liste der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente finden Sie bei NEPCoN (2017) unter „[Timber legality risk assessment](#)“ und bei WWF „Keep it legal“²⁷.

- Für den Holzeinschlag:
 - Pachtvertrag/Kaufvertrag für Forstbestände
 - Technologische Karte
 - Forstanmeldungen
 - Zuordnungsplan für das Fällgebiet
 - Forstmanagementplan (genehmigt durch den staatlichen oder kommunalen Sachverständigen)
 - Finanzielle und materielle Bewertung des Einschlagsgebiets
 - Bericht nach der Fällung zur Waldnutzung und -verjüngung
- Für den Transport:
 - Holzlieferverschein
 - Transportschein
 - Bahnfrachtbrief (für den Bahntransport)
 - Spezifikation für transportiertes Holz (für Bahntransport)
 - Kaufvertrag für Forstbestände/Wald Anmeldung (für den Bahntransport)
- Für die Verarbeitung/den Verkauf im Inlandsmarkt:
 - Holzlieferverschein
 - Bahnfrachtbrief
 - Spezifikation für transportiertes Holz
- Export:
 - Deal-Passport
 - Vertrag über die Holzlieferung mit Anhängen
 - Frachtzollanmeldung
 - Eine Rechnung
 - Eine Spezifikation
 - Werksquarantäne-Zertifikat
 - Transportdokumentation: ein Bahnfrachtbrief/internationaler Frachtbrief (CMR)

¹ Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient nur als Leitfaden für die entsprechende Gesetzgebung.

² Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient nur als Leitfaden für die erforderlichen Dokumente.

References

1. FAO. FAO Country Profiles: Russia Federation. (2018). Available at: <http://www.fao.org/countryprofiles/index/en/?iso3=RUS>. (Accessed: 13th August 2018)
2. FAO. *Global Forest Resources Assessment 2015. Desk reference*. (Food and Agriculture Organization of the United Nations, 2015).
3. Rights and Resources Initiative. Tenure data tool. (2018). Available at: <https://rightsandresources.org/en/work-impact/tenure-data-tool/#.WjjiOVVl9ph>. (Accessed: 2nd July 2018)
4. UNEP-WCMC. Protected Area Profile for the Russian Federation from the World Database of Protected Areas, January 2018. (2018). Available at: <https://www.protectedplanet.net/country/RU>.
5. EU FLEGT Facility. VPA countries. (2018). Available at: <http://www.euflegt.efi.int/vpa-countries>. (Accessed: 2nd July 2018)
6. FAO. *Contribution of the forestry sector to national economies, 1990-2011, by A. Lebedys and Y. Li. Forest Finance Working Paper FFSM/ACC/09* (Food and Agricultural Organization of the United Nations, 2014).
7. United Nations Statistics Division. UN Comtrade Database. (2017). Available at: <https://comtrade.un.org/data/>.
8. Global Forest Watch. Russia Country Profile. (2018). Available at: <http://www.globalforestwatch.org/country/RUS>. (Accessed: 2nd July 2018)
9. FSC. *Facts and figures August 2018*. (Forest Stewardship Council, 2018).
10. PEFC. *PEFC Global Statistics: SFM & CoC Certification*. (2017).
11. FSC & PEFC. *Estimated total global double certified area FSC/PEFC*. (FSC and PEFC, 2017).
12. European Timber Trade Federation. Country profile Russia. (2018). Available at: <http://www.timbertradeportal.com/countries/russia/>. (Accessed: 2nd July 2018)
13. UNEP-WCMC. The Species+ Website. Nairobi, Kenya. Compiled by UNEP-WCMC, Cambridge, UK. (2018). Available at: <https://speciesplus.net/>. (Accessed: 2nd July 2018)
14. World Justice Project. Rule of Law Index 2017-2018. (2018). Available at: <http://data.worldjusticeproject.org/>. (Accessed: 2nd July 2018)
15. Transparency International. Corruption Perceptions Index 2017. (2018). Available at: https://www.transparency.org/news/feature/corruption_perceptions_index_2017. (Accessed: 2nd July 2018)
16. Fund for Peace. Fragile States Index 2018. (2018). Available at: <http://fundforpeace.org/fsi/>. (Accessed: 2nd July 2018)
17. Freedom House. Freedom in the World. (2018). Available at: <https://freedomhouse.org/report/freedom-world-2018-table-country-scores>. (Accessed: 2nd July 2018)
18. European Commission. Eurostat. (2017). Available at: <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>. (Accessed: 12th December 2017)
19. EIA. *Liquidating the forests: hardwood flooring, organised crime and the World's last Siberian tigers*. (EIA, 2013).
20. EIA. *The open door: Japan's continuing failure to prevent imports of illegal Russian timber*. (EIA, 2013).
21. Milakovskiy, B. *Illegality risk in sourcing from Russia and Ukraine*. (WWF, 2016).
22. Smirnov (ed.), D. Y., Kabanets, A. G., Milakovskiy, B. J., Lepeshkin, E. A. & Sychikov, D. V. *Illegal logging in the Russian Far East: global demand and taiga destruction*. (WWF Russia, 2013).
23. The World Bank. Bribery incidence (% of firms experiencing at least one bribe payment request). (2017). Available at: <https://data.worldbank.org/indicator/IC.FRM.BRIB.ZS>.
24. Gan, J. *et al.* Quantifying Illegal Logging and Related Timber Trade. in *Illegal Logging and Related Timber Trade – Dimensions, Drivers, Impacts and Responses. A Global Scientific Rapid Response Assessment Report* (eds. Kleinschmit, D., Mansourian, S., Wildburger, C. & Purrett, A.) 37–59 (IUFRO, 2016).
25. Forest Legality Initiative. Logging and export bans. (2017). Available at: <http://www.forestlegality.org/content/logging-and-export-bans>. (Accessed: 26th April 2017)
26. Government of the Russian Federation. *Decree of the Government of the Russian Federation No. 19 of January 18, 2017 "On Amendments to the List of Goods that are Materially Important for the Internal Market of the Russian Federation, for which, in exceptional cases, temporary export restrictio*. (Government of the Russian Federation, 2017).
27. WWF-Russia. *Keep it Legal Country Guide Russia: Practical guide for verifying timber origin legality*. (WWF-Russia, 2010).
28. Thomas, P. & Farjon, A. *Pinus koraiensis*. The IUCN Red List of Threatened Species. (2013). Available at: <http://www.iucnredlist.org/details/42373/0>. (Accessed: 30th January 2018)
29. European Commission. *European Union Restrictive measures (sanctions) in force*. (European Commission, 2017).
30. European Commission. *EU sanctions on Russia*. (EU Sanctions Map, 2018).
31. Fedorov, A., Babko, A., Sukhareenko, A. & Emelin, V. *Illegal logging and the illegal trade in forest and timber products. GRID Arendal* (2017). doi:10.1505/IFOR.5.3.195.19148
32. The Office of the President of Russia. Meeting of the Presidium of the State Council on increasing the efficiency of the forest complex. (2013). Available at: <http://kremlin.ru/events/president/news/17876>. (Accessed: 11th January 2018)
33. Shmatkov, N., Karaeva, O., Shegolev, A. & Verin, R. *Results of the survey of Russian forest industry senior staff awareness of the European Union Timber Regulation 995/2010*. (WWF, 2015).
34. Hoare, A. *Tackling illegal logging and the related trade: what progress and where next?* (Chatham House, 2015).
35. Kleinschmit, D., Mansourian, S., Wildburger, C. & Purrett, A. (eds). *Illegal logging and related timber trade – dimensions, drivers, impacts and responses. A global scientific rapid response assessment report*. (IUFRO, 2016).

Letzte Aktualisierung September 2018

36. The United States Department of Justice. Lumber Liquidators Inc. sentenced for illegal importation of hardwood and related environmental crimes. (2016). Available at: <https://www.justice.gov/opa/pr/lumber-liquidators-inc-sentenced-illegal-importation-hardwood-and-related-environmental>. (Accessed: 29th May 2017)
37. EIA. *No questions asked: the impacts of US market demand for illegal timber - and the potential for change*. (EIA, 2007).
38. EIA. *Appetite for destruction: China's trade in illegal timber*. (EIA, 2012).
39. Shmatkov, N. *EU Timber Regulation and Round Wood Act of the Russian Federation*. (WWF Russia, 2014).
40. NEPCo. *Timber legality risk assessment: Russia*. (2017).
41. Government of the Russian Federation. State programme: Forestry Sector Development, 2013-2020. (2013). Available at: <http://government.ru/en/docs/3354/>. (Accessed: 29th May 2017)
42. Cashore, B., Leipold, S. & Cerutti, P. Global governance approaches to addressing illegal logging: uptake and lessons learnt. in *Illegal Logging and Related Timber Trade – Dimensions, Drivers, Impacts and Responses. A Global Scientific Rapid Response Assessment Report* 119–132 (IUFRO, 2016).
43. Rossiyskaya Gazeta. Federal Law No. 415-FZ of December 28, 2013 'On Amendments to the Forest Code of the Russian Federation and the Code of the Russian Federation on Administrative Offenses'. *Rossiyskaya Gazeta - Federal Issue No.6271 (295)* (2013). Available at: <https://rg.ru/2013/12/30/drevesina-dok.html>. (Accessed: 11th January 2018)
44. Milakovskiy, B. *Illegality risks and due care for wood flows from the Russian Far East*. (WWF Russia, 2015).
45. FSC Russia. *FSC National Risk Assessment for the Russian Federation*. (FSC, 2016).